



Protokoll Entscheidungsgremiumssitzung am 02.06.2016 im Landratsamt Tirschenreuth

Beginn: 18.00 Uhr, Ende 20.30 Uhr

Anwesenheit: Siehe Anwesenheitsliste

Beschlussfähigkeit des Entscheidungsgremiums sichergestellt:

- Ja
 Nein

Doppeltes Quorum sichergestellt:

- Ja
 Nein

Bewertungsübersicht liegt bei:

- Ja
 Nein

1. Begrüßung

Landrat Wolfgang Lippert begrüßt alle anwesenden Mitglieder des Entscheidungsgremiums und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Zur Sitzung wurde fristgerecht geladen, Anmerkungen oder Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

2. Vorstellung und Abstimmung zum Projekt: „Info-Point Steinwald“

Die Maßnahme wird vom 1. Vorsitzenden des Vereins Kulturlandschaft südlicher Steinwald e.V. Herrn Schlicht vorgestellt, der Verein ist der Maßnahmenträger für das Projekt. Er stellt die zugrunde liegenden Ideen vor und erläutert die Gesamtmaßnahme. Er geht dabei intensiv auf die Einbindung der Bevölkerung ein und stellt die Kernelemente des geplanten Projektes sowie die Vernetzung mit der Ökomodellregion Steinwald vor. Wichtige Themen werden der Naturpark Steinwald, Tourismus sowie die Natur und Umwelt sein, zudem zeigt er auf, wie der Infopoint nach seiner Fertigstellung nachhaltig genutzt wird. Der Unterhalt sowie der Betrieb der Informationsstelle werden dabei vom Verein Kulturlandschaft südlicher Steinwald e.V. gewährleistet und gesichert. Im Anschluss an die Projektvorstellung beantwortet der 1. Vorsitzende noch einige Rückfragen seitens der Entscheidungsgremiumsmitglieder.

Nachdem alle Mitglieder über das Projekt umfassend informiert sind, wird mit der Abstimmung zu oben genannter Maßnahme begonnen, von der LAG-Geschäftsstelle wurde ein Vorschlag zur Bewertung erarbeitet. Die Entscheidungsgremiumsmitglieder bewerteten und diskutierten jeden Punkt der „Checkliste Projektauswahlkriterien“ einzeln auf Basis des Vorschlags der LAG-Geschäftsstelle. Der Vorschlag der LAG-Geschäftsstelle wird in einzelnen Punkten abgeändert, die Mitglieder tauschen hier intensiv ihre Meinungen und Einschätzungen aus. Nachdem alle Punkte diskutiert sind und sich keiner der Anwesenden auf Nachfrage des Vorsitzenden für befangen erklärt, stimmen die

Mitglieder über die Gesamtbewertung ab. Die gemeinsam erarbeitete Bewertung wird einstimmig beschlossen, die Gesamtpunktzahl liegt bei 32 Punkten (Mindestpunktzahl 21).

Beschluss des LAG-Entscheidungsgremiums (Info Point Steinwald):

Das Projekt erfüllt die Pflichtkriterien der Leader-Förderrichtlinie und entspricht den Projektauswahlkriterien der LAG. Die förderfähigen Kosten in Höhe von 225.347 € werden befürwortet, eine Förderung nach der bayerischen Leader-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form ausdrücklich unterstützt, der Fördersatz beträgt 60 Prozent.

3. Vorstellung und Abstimmung zum Projekt: „Was geht?! Aktionsplattform Schule-Beruf im Landkreis Tirschenreuth“

Der Zukunftskoach Andreas Büttner stellt die geplante Maßnahme vor, Träger wird der Landkreis Tirschenreuth sein. Das Projekt, eine Internetplattform, soll Schülern die Möglichkeit bieten, sich über laufende Aktionen, aber auch über allgemeine Möglichkeiten des Landkreises zu informieren. Für verschiedenste Angebote kann sich dann online angemeldet werden. Der Übergang Schule-Beruf ist maßgeblich dafür verantwortlich, dass junge Menschen in der Region bleiben. Das Projekt wird von den Zukunftskoaches im Landkreis Tirschenreuth begleitet. Im Anschluss an die Präsentation haben die Entscheidungsgremiumsmitglieder einige Fragen zum Projekt, diese werden von Herrn Büttner beantwortet.

Nachdem die anwesenden Mitglieder des Auswahlgremiums über das Projekt informiert sind, erfolgt die Bewertung der Maßnahme. Der 1. Vorsitzende Wolfgang Lippert erklärt sich bei der Maßnahme für befähigt, da der Landkreis Tirschenreuth der Projektträger ist, alle anderen Mitglieder des Entscheidungsgremiums sind nicht befähigt. Anhand der Bewertungsmatrix wird die Maßnahme bezüglich der einzelnen Kriterien bewertet. Nach Diskussion der einzelnen Punkte stimmen die anwesenden Mitglieder über die Gesamtbewertung ab. Das Projekt „Was geht?! Aktionsplattform Schule-Beruf im Landkreis Tirschenreuth“ erreicht 25 Punkte (Mindestpunktzahl 21), die Bewertung wird einstimmig beschlossen.

Beschluss des LAG-Entscheidungsgremiums („Was geht?! Aktionsplattform Schule-Beruf im Landkreis Tirschenreuth“):

Das Projekt erfüllt die Pflichtkriterien der Leader-Förderrichtlinie und entspricht den Projektauswahlkriterien der LAG. Die förderfähigen Kosten in Höhe von 20.000 € werden befürwortet, eine Förderung nach der bayerischen Leader-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form ausdrücklich unterstützt, der Fördersatz beträgt 60 Prozent.

4. Vorstellung und Abstimmung zum Projekt: „Spielfeld der Begegnung“

Herr Weiß vom Jugendrat Tirschenreuth und der 1. Bürgermeister Franz Stahl aus Tirschenreuth stellen die geplante Maßnahme vor. Die Idee für das „Spielfeld der Begegnung“ entsprang aus den Ergebnissen einer Umfrage im Herbst 2014. Bei 1500 befragten Schülerinnen und Schülern in und um Tirschenreuth spiegelte sich die klare Tendenz wieder, dass sich die Jugend in Tirschenreuth in hohem Maße für einen öffentlichen Platz zu gemeinsamen, sportlichen Aktivitäten ausspricht. Projektinhalt für das Leader-Projekt ist der Bau eines multifunktionalen Hartplatzes in unmittelbarer Nähe zum Gartenschaugelände und dem vorhandenen Skaterpark. Der Platz kann für die verschiedensten Sportarten, von Fußball über Basketball bis hin zu Volleyball genutzt werden. Der Zugang wird barrierefrei möglich sein, damit auch Menschen mit Behinderung den Platz nutzen können, ein derartiges Angebot gibt es im Landkreis Tirschenreuth derzeit noch nicht.

Im Anschluss an die Informationen durch den Projektträger wird die Maßnahme auf Basis der „Checkliste Projektauswahlkriterien“ durch die Anwesenden diskutiert. Auch bei dieser Maßnahme können Interessenskonflikte seitens der Entscheidungsgremiumsmitglieder ausgeschlossen werden.

In einzelnen Punkten wird der durch das LAG-Management erarbeitete Vorschlag abgeändert, am Ende wird das Projekt mit 22 Punkten bewertet (Mindestpunktzahl 21), die Bewertung erfolgt einstimmig.

Beschluss des LAG-Entscheidungsgremiums (Spielfeld der Begegnung):

Das Projekt erfüllt die Pflichtkriterien der Leader-Förderrichtlinie und entspricht den Projektauswahlkriterien der LAG. Die förderfähigen Kosten in Höhe von 165.200 € werden befürwortet, eine Förderung nach der bayerischen Leader-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form ausdrücklich unterstützt, der Fördersatz beträgt 60 Prozent.

5. Zusatzbeschluss zum Kooperationsprojekt: „E-Bike-Ladestationen“

Herr Preisinger stellt das geplante Kooperationsprojekt im Gebiet des Oberpfälzer Waldes nochmals in Grundzügen vor. An dem Projekt sind die Landkreise Schwandorf, Neustadt und Tirschenreuth sowie die Stadt Weiden beteiligt. Ziel ist es, im gesamten Kooperationsraum einheitliche Ladestationen für E-Bikes zu installieren, zusätzlich soll auch touristisches Informationsmaterial ein Bestandteil des Projektes sein. Im Landkreis Tirschenreuth wurde durch die Kommunen Bedarf für 13 Standorte gemeldet. Das Entscheidungsgremium muss nun den genauen Anteil für das Kooperationsbudget die LAG Initi**AKTIV**Kreis Tirschenreuth e.V. beschließen. Der Anteil für Tirschenreuth am Projekt beträgt 29668 Euro, bei einer Förderung von 70 Prozent entspricht dies 20767 Euro aus dem Kooperationsbudget der LAG. Auf Nachfrage des Vorsitzenden erklärt sich nur der Vorsitzende selbst für befähigt und verlässt zur Abstimmung den Saal. Die Abstimmung erfolgt einstimmig für unten genannten Beschluss.

Zusatzbeschluss des LAG-Entscheidungsgremiums (E-Bike-Ladestationen):

*Das Projekt erfüllt die Pflichtkriterien der Leader-Förderrichtlinie und entspricht den Projektauswahlkriterien der LAG. Der Anteil an dem Projekt für die LAG Initi**AKTIV**Kreis Tirschenreuth e.V. von 29668 Euro wird befürwortet, eine Förderung (20767 Euro) nach der bayerischen Leader-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form ausdrücklich unterstützt, der Fördersatz beträgt 70 Prozent. Zudem beschließt das Entscheidungsgremium, dass sich bei dem Projekt Kosten & Förderung um bis zu 20 Prozent verschieben dürfen, ohne dass ein neuer Beschluss nötig ist.*

6. Sonstiges

Herr Preisinger stellt die aktuelle Situation beim „Mittelabruf“ in den fünf Entwicklungszielen dar. In den Entwicklungszielen 1, 3 und 4 sind bereits ein Großteil der Mittel abgerufen. Aus diesem Grund müssen hier die Entwicklungsziele sehr genau im Auge behalten werden, Änderungen am Budget für die Entwicklungsziele könnten bereits in der nächsten Mitgliederversammlung nötig sein. Bis dahin soll alles unternommen werden um auch in den anderen Entwicklungszielen Projekte zu realisieren.

Der 1. Vorsitzende Wolfgang Lippert befragt die Anwesenden, ob es noch weitere Anliegen zu klären gäbe. Dies wird seitens der Entscheidungsgremiumsmitglieder verneint. Herr Preisinger kündigt an, dass derzeit auch an weiteren Projektideen gearbeitet wird. Die nächste Entscheidungsgremiumssitzung wird voraussichtlich im Herbst/Winter stattfinden. Der 1. Vorsitzende dankt den Entscheidungsgremiumsmitgliedern für die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Tirschenreuth, der 04.06.2016

Wolfgang Lippert
1. Vorsitzender

Florian Preisinger
Schriftführer

